

Bilanz der Königsbrunner Brunnenbauer

Die Gemeinnützige Organisation „KfBiA – Königsbrunn fördert Brunnenbau in Afrika e. V.“ blickt auf 5 1/2 Jahre Förderung von Brunnenbauten zurück.

In sechs verschiedenen Afrikanischen Ländern (Benin, Togo, Tansania, Malawi, Sambia und Nigeria) wurden in diesem Zeitraum 85 Brunnenprojekte mit einer Ausgabensumme in Höhe von ca. 605.000€ gefördert und damit 166.000 Menschen mit ausreichend und gesundem Wasser glücklich gemacht.

Die geförderten Brunnenprojekte beinhalten sehr unterschiedliche Bauweisen. Von einfachen Handpumpen bis zu Projekten mit Solar und Wassertank, sowie die Förderung von Wassertanks und Rohrleitungen. Im Durchschnitt mussten ca. 7100€ je Projekt zur Finanzierung bereitgestellt werden.

Durch die Förderprogramme haben die Menschen in den betroffenen Dörfern eine bessere Lebensqualität, eine deutliche Verbesserung im Gesundheitswesen, eine konstante Teilnahme der Kinder am Schulunterricht und auch eine bessere Zukunftsperspektive für die jungen Menschen.

Eine stolze Bilanz, die jedoch nur möglich war mit den aktuell 124 KfBiA-Mitgliedern, den privaten und betrieblichen Spendern, einigen Stiftungen, den Rotary Clubs aus Augsburg und Gersthofen, sowie einem Förderprogramm der Bayerischen Staatskanzlei, die alle vom Wirken von KfBiA überzeugt waren.

Alle 85 Brunnen sind intakt und fördern täglich das erforderliche Trink- und Brauchwasser der Dorfbewohner. Sollten in den kommenden Jahren technische Probleme an den Brunnenanlagen auftreten, dann greifen die Sparkonten der Dorfbewohner die bei der Brunnenübergabe eingerichtet wurden, ein kleines monatliches Brunnengeld je Familie sichern eventuelle Reparaturkosten ab.

In den nachfolgenden Bildern sind einige Projekte nach der Übergabe dokumentiert.

Projekt in Tansania/Dorf WOYO



Aufgenommen Pfarrer Florius

Projekt in Benin/Dorf OGOUDAKO



aufgenommen HT BENIN

Projekt in Benin/Dorf OKPA



Aufgenommen HT BENIN

Projekt in Benin/Dorf IBIYEM



Aufgenommen HT BENIN

Die Erfolgsbilanz der Königsbrunner Brunnenbauern hat weitere Antragsteller aus Afrika animiert, die den Bedarf eines eigenen Brunnens angemeldet haben. Es liegen aktuell 30 konkrete Neuanträge auf dem Tisch der Königsbrunner, weitere Anträge sind schon angekündigt.

Der Bedarf an neuen Unterstützern ist enorm, so die Aussage von Siegfried Hertlen, 1.Vorstand KfBiA e.V.

Wenn man das bisherige Wirken der Königsbrunner Brunnenbauern etwas näher betrachten will, ein Blick in die Homepage www.kfbia.de lohnt sich, gerne auch ein Anruf bei Siegfried Hertlen unter 08231-88918. Sollte man direkt spenden wollen, dann unter: Kontoinhaber: KfBiA e.V. /Pax-Bank Köln / IBAN: DE28 3706 0193 4009 3880 15 / Betreff: Brunnenbau in Afrika.